

Muggedätscher Stamm

Fasnacht 1996

Zöli oder Zöli nid?

In Tunika, mit Pfyyl und Booge
so isch dr Aamor ummezooge
und het als Gottheit vo de Reemer,
alli andere Velgger leemer,
mit syne Holzpfyyl uus em Kecher
gschosse diefy Liebeslecher
syynen Opfer, zmitts ins Härz
die fyyle denn dä Liebesschmärz.
Ob Männli, Wyybli s'isch egaal,
wäär dr Aamor drifft, het Liebesquaal
und verknallt sich iiber baidi Ohre
in das äxtra uuserkoore
und bsunders gwäälti Menschewääse,
wo dr Aamorpfyyl het uuseglääse.
Nadyrligg drybt dää Liebesgott
au hitte no ganz gärn sy Spott
und zyylt, so ganz noo Luscht und Luune,
sodass me wirgglig nur kaa stuune,
uff Jungi, Alti, Wyybli, Warmi,
uff Groossi, Glaini, Rychi, Armi,
uff dinni, langi, diggi Lyt,
verschoont wird niemerts, do gits nyt.
Me gseeht, es git kai menschlig Wääse
wo dr Aamor nid wurd uuselääse
fiir mit em Pfyyl so abezschesse
as iiberaal kaa d Liebi spriesse
Denn Liebi isch doch Lääbeszwägg
dass schläägt emool kai Gaiss ewäägg.
Nuur ai Instanz gits, die sayt kalt,
im Aamor gegeniiber: Halt!
In Rom do gits kai Liebeslääbe
und Amouresgge suechsch vergääbe,
wäär mecht die schwarzi Kutte draage,
dä mues Romanze ganz entsaage!
Was Rom befüilt isch Gsetz und Rächt,
drum halt Dy draa, sunscht goots dr schlächt!
Wär fiir dr Pontifex duet schaffe
darf nimm im andere Gschlächt noogaffe
dä mues sy Eros unterbinde
und sich mit em Zölibat abfinde.
Dr Chef in Rom isch do knallhart
will s Zölibat iim Soorge spaart.

Denn punkto Liebi blybbt äär stuur
 mit Schitzehilf vo dämm in Chur.
 So muess denn hinter Klostermuure
 jedy Nonne schlicht versuure
 und ohny z jammere und z glaage
 dr reemisch Keyschhaitsgirtel draage.
 Und wird s Flaisch schwach, so hilft doch maischt
 dr Klosterfrau-Melissegaischt:
 drotz Zölibat hets in dämm Bräu
 Knabe-Grutt und Männertreu.
 Und au dr Abt im Klostergaarte
 darf vom Aamor nyt erwarte,
 statt Maitlibay zem Zvieritee
 griegt äär nuur „Tête de Moines“ z'gsee
 und s gildet fascht scho als Romanze
 wudi äär Fraueschiehli pflanze.
 E Mönch wo d'Liebfrauemilch brobiert,
 wird sofort exkommuniziert
 und wurd' äär gar uff d Jungfrau glättere
 denn dääti z Rom ain aafoo wättere.
 Wurd' äär hingeege dr Mönch bestyyge
 so gäbty daas e kai Intryyge.
 E Mönch wo gäärn duet „Vieux Pape“ dringge,
 bykunnt vom Chef e gnädig Wingge,
 wäär aber „Grieni Fee“ duet suffe,
 däa landet uff em Schytterhuffe.
 Drotz dämm stränge Zölibat
 het dr Aamor syni Pfyyl baraat,
 huurt aabe hinter d Klostermuure
 und duet uff s'näggschti Opfer luure,
 dr Deyfel het en derby gstupft
 und en am Ellebooge zupft.
 Im Klerus blybbt als letschte Schritt
 so nur no: Zöli oder Zöli nid ?

**Nid under s Zölibat fällt d
 Ladärneusstellig uff em
 Minschterplatz. Si findet statt vom
 Mändig znacht, em 26. Hornig bis
 em Mittwuch demorge, em 28.
 Hornig.**

Muggedätscher Jungi Garde

Fasnacht 1996

uff dr Spuur vo dr Techno-Kultur

Es pfyfft und gracht und drilleret
dr Outfit glänzt und schilleret
es wummeret, es dreent und kesslet,
dr monotooni Sound däa fesslet
und loot die Junge nimmy loos,
däa fäzzig Kyck, däa Techno-Stoos
wo aim am ganze Kerber schittlet
und dief in aim dr Maage riddlet,
s Fieber uff dr Punggt loot styyge
und wegge duet die miede Fyyge.
Däa Techno-Sound fiehrt zer Extaaase
und loot dr Puls au gwaltig raase.
Will bi dämm Lärme nimm kaasch schnuure
loosch hald e Drillerpfyffe suure.
Wär nid kaa pfyffe suuggd am Nuggi
und glopft dr Taggd zem Ruggi-Zuggi.
Au s Tenü isch ganz zytgemäas
und eender mode-trendig räas,
e meeglischd kurze Rogg hänn d Görlis,
und hällblond gfärbdi Logge-Höörlis,
mit Spängeli wo d Wälle gledes
und so de Blondis dr IQ rette.
E pinkigs Teeshirt keerd zem Look
und staigered dr Techno-Drugg;
vom Adidas mien d Hoose syy
sunschd bisch bim Rave nid derby.
Dr kiehly Bligg duur d Daucherbrille
zyggd vo dämm Zwang und Moode-Wille,
en Ootemschutz uus wysser Gaaze
loot s Techno-Fieber stergger raase;
ob Flosse, Schnorchel, Yeti-Brille,
Hauptsach s duet dr Puls aadrille,
denn rytisch uff dr Techno-Wälle,
so kaasch au jaulen oder bälle.
Dr Moodegääg haisst Techno-Trend
wo jede danzt und nyt verpennt.
So drifft me sich am Samschtig Zoobe
in farbig-änge Techno-Roobe
zum trendig- fäzig-harte Sounde
und drillt denn syny Raver-Rounde.
Nadyyrilig bruuchts der neetig Kick
mit Ecstasy, denn daas isch schygg.
Wär soo sich loot dr Kopf volldreene

wurd' ohni Drooge aafu steene,
wird Ecstasy als z'schwach empfunde,
so bringt dy s Acid au uff d Runde
und hesch noo 3-4 Stunde danze
e weeneli e miede Ranze,
so kaasch im Chill-out- room reläxe
bis zem Afterhour noo de Säxe.
Dr Sinn vo Techno haisst: due's gniesse
und due dr s Weekend so versiesse,
as dangg dr luutte Techno-Luscht,
vergässe kaasch dy Alldaagsfruscht.
Wenn d Wuche duure scho muesch spuure
und mänge Grund hätsch zem Verssuure,
denn saisch dr: uff dr Samschtig warti,
denn styggd die näggschty Techno-Party.
De stirzisch dy in d' Techno-Gluft
und hausch's in die näggschty Techno-Gruft.
Mir Jungi Garde vo de Mugge
leen uns nid in daas Schema drugge
wenn mir au Techno super finde,
so wänn mir effendlig verkinde,
as mir bim Sound vo Drummle, Pfyffe
au kenne no de Stärne gryffe.

**D Fasnachts-Techno-Lampe-Show
isch wie allewyl uff em
Minschterplatz. Si findet statt vom
Mändig znacht, em 26. Hornig bis
em Mittwoch demorge, em 28.
Hornig.**

**Am Frytig-Noomidaag, am 1. und am
Samschtig, 2. Merze dien sich alli
Junge Garde uff em Barfi vorstelle
und hoffe uff vvyll Bsuecher und
Jungi, wo Inträssi hän.**

Muggedätscher Binggis

Fasnacht 1996

Mir „Casper“le und gaischterle

Dä glaini, härzig Syydebolle
wo doo im Schloss duet ummerolle
isch aigedlig e Gaischt, e wilde,
wo deert mi syner Gaischtergilde
jede zimpftig sot verschrägge
wo d Naase in das Schloss duet stägge.
Sy Uffgoob wäärys Angscht z'verbraite
und e Gruuselkabinettli z'laite,
as jede d'Hiehnerhuut kennt spyyre
und graad e Stoossgebätt wurd'lyyre.
Doch statt als Gspängscht znacht heftig z'hyyle
und umme z'schlyyche zwische Syyle,
statt um dr Schlossdurm umme brause
und Wändeldräßben aabe sause
statt mit Gelächter und Gebimmel
sich so z'benää wie Gaischterlimmel,
statt mit schwääre Kettene rassle
und um Mitternacht dr Schloof vermassel,
statt iiber hohli Beede schlurfe
und um die alte Giibel kurve,
statt diefem Syfzge, lutttem Schreye
und Dodeschäädel ummekeye,
statt Kerze in dr Luft loo schwääbe
und aim no d'Hoor am Bett aazgläabe
statt im Huusgang mit de Gnoche gläbbere
und in dr Kuchi mit de Pfanne schäbbere
statt mit den alte Diire knaare
und mit em Schinderwaage faare,
statt mit kalte Händ aim d Bagge stryichle
und aim in d'Oore yne hyychle,
statt duur s Ooferoor in d Stuube briehele
und schnäll in alle Käschte wiede,
statt an die holzig Standuur z'glopfe
und uff dr Stuubedisch loo Wasser dropfe,
statt ghaimnisvoll loo d Diire schletze
und scharfi Hind aim nooche hetze,
duet dää glai Casper brav und nätt,
will äar so gärn e Gspäänli hätt.
Verzwyyflet suecht äar Kameraade

zem mittene im Brunne z'baade,
zem zämme spiile, schutte, lääse
doch blybbt äär hald e Gspängschterwäase
und d Mensche won äär frooge will
wärde augebliggligg still
und blaych im Gsicht und feen aa schreye
oder dien in Oohnmacht keye.
Denn alli seen im Casper maischt
hald nuur e schregglig schlimme Gaischt.
Verzwyyflet sitzt dr Casper aane
und froggt sich druurig, nundefaane,
worum segglen alli Lyt dervoo
ych mecht doch au e Frind bykoo!
Doo glinggts iim ändlig mit eme siesse,
junge Maitli Frindschaft z'schliesse.
und äär hilft em jede Morge
bim Verdaue vo de Schuelängschtsorge
und isch au sunscht ganz lieb und nätt
und het e groosses Stay im Brätt.
Mir Mugge Binggis wänn als Hilf
au gärn esoone Gaischterghilf
wo in dääre Wält voll groosse Lyt
verkinde duet: s'isch Kinderzyt,
und hilft as unseri Inträsse
die Erwaxene nid ganz vergässe.

**Die gspängschtisch-scheeni Ladärne
Uustellig isch wie allewyl uff em
Minschterplatz. Si findet statt vom
Mändig znacht, em 26. Hornig bis
em Mittwoch demorge, em 28.
Hornig.**

**Am Frytig-Noomidaag, am 1. und am
Samschtig, 2. Merze dien sich alli
Junge Garde uff em Barfi vorstelle
und hoffe uff vyyl Bsuecher und
Jungi, wo Inträssi hän.**